

100 JAHRE



„Das 21er“

BOEING-BOEING

Lustspiel in drei Akten

von

Marc Camoletti

Als Vorspiel

GOETHE

Eine Szene von Egon Friedell und Alfred Polgar
gespielt von Mitgliedern des Lehrkörpers

Donnerstag, 19. Oktober 2000, 19 Uhr
Haus der Begegnung Floridsdorf
21, Angerer Straße 14, Großer Saal

BESETZUNGSLISTEN

GOETHE

Züst, *ein schlechter Schüler* Mag. Markus Hintersteiner
Linerl, *seine Freundin* Mag. Angelika Gracher
Kohn, *ein guter Schüler* Mag. Georg Beretits
Professor der Literaturgeschichte . . . Mag. Monika Herdin
Herr Landesschulinspektor Mag. Karl Czakler
Goethe Mag. Wilhelm Wunderer

BOEING-BOEING

Bernhard, *Architekt* Mag. Jörg Iglseder
Jacqueline, *Stewardess/Air France* . . Verena Taraska
Janet, *Stewardess/United Air* Katharina Chory
Judith, *Stewardess/Swissair* Christa Schwarz-Rafenstein
Robert, *Bernhards Schulfreund* Prim.Dr. Andreas Kainz
Berta, *Bernhards Haushälterin* Dr. Irmgard Brandl

Der Architekt Bernhard, charmanter Junggeselle mit großer Wohnung in Wien, hat ein Arrangement getroffen, das sein Freund Robert, der aus der Provinz zu Besuch kommt, bewundernd ein „Perpetuum mobile der Liebe“ nennt.

Bernhard ist mit drei Damen gleichzeitig „verlobt“, von denen sich natürlich jede für die Einzige hält. Das wird dadurch möglich, dass alle drei „Bräute“ Stewardessen sind.

Wenn Judith, die Schweizerin, abends, aus Stockholm kommend, landet, ist Jacqueline, die Französin, bereits mittags nach Kairo abgeflogen, während Janet, die Amerikanerin, nicht vor morgen mittag aus New York eintreffen wird.

Aber eines Tages kommt Unordnung in die Flugpläne und daher auch in Bernhards Zeiteinteilung. Nur durch die Freundesdienste des sich schnell akklimatisierenden Robert und die Routine der Haushälterin Berta werden zahlreiche Katastrophen um Haaresbreite vermieden...

Regie: OStR. Mag. Elisabeth Bazant



BRANDL, Dr. Irmgard
Maturajahrgang 1978
Fachärztin für Pathologie
und Zytodiagnostik im
Kaiser-Franz-Josef-Spital;
verheiratet, 2 Töchter (Klassen 3a
bzw. 2e am „21er“)



CHORY, Katharina (Vrtala)
Maturajahrgang 1990
Volksschullehrerin;
verheiratet, 2 Kinder



SCHWARZ-RAFENSTEIN, Christa
Maturajahrgang 1986
Marktforscherin, Studentin
der Betriebswissenschaft;
verheiratet mit einem
spanischen Schweizer



TARASKA, Verena
Maturajahrgang 2001 (hoffentlich!)
Schülerin der Klasse 8b am „21er“

IGLSEDER, Mag. Jörg

Maturajahrgang 1985

als zwar aufmerksamer, aber meist
alberner und renitenter Schüler für
gewisse Teile des Lehrkörpers eine
permanente Zumutung, trotzdem
Matura 1985; danach Jusstudent und
Reiseleiter, ab 1995

Richteramtsanwärter und seit 1997
Richter am Bezirksgericht Donaustadt;
verheiratet, 3 Kinder, Tochter Teresa
kämpft derzeit in der 3d gegen das
väterliche Image



KAINZ, Prim.Dr. Andreas

Maturajahrgang 1974

Facharzt für Physikalische Medizin,
Osteopath, Leiter der Abteilung für
Physikalische Medizin an der
Wiener Privatklinik;
verheiratet, 2 Kinder



WIR DANKEN

- Herrn Bezirksvorsteher Heinz Lehner für seine Unterstützung
- Edith und Walter Krč für die Bereitstellung von Arbeitszeit,
Maschinen und Material zur Programmherstellung
- Prof. Mag. Markus Hintersteiner für den Entwurf des Plakates
- Der Bühnentechnik, den Kulissenrenovierern und jenen
Personen, die Requisiten zur Verfügung gestellt haben

Besonderer Dank gilt Christa Schwarz-Rafenstein dafür,
daß sie extra aus der Schweiz zu dieser Aufführung angereist ist.

100 JAHRE



„Das 21er“

EIN
SOMMER
NACHTS
TRAUM

Eine Komödie
von
William Shakespeare
übersetzt von August Wilhelm von Schlegel

Mittwoch, 25. Oktober 2000, 19 Uhr
Haus der Begegnung Floridsdorf
21, Angerer Straße 14, Großer Saal

BESETZUNG

Theseus, <i>Herzog von Athen</i>	Michael Kramarsch, MBA
Egeus, <i>Vater der Hermia</i>	Karl Maria Brandl-Tomek
Lysander, <i>in Hermia verliebt</i>	Mag. Wolfgang Smejkal
Demetrius, <i>in Hermia verliebt</i>	Olt Gustav Korb
Squenz, <i>der Zimmermann</i>	Ing. Wolfgang Trpak
Schnock, <i>der Schreiner</i>	Markus Wild
Zettel, <i>der Weber</i>	Mag. Otto Rainer Herko
Flaut, <i>der Bälgenflicker</i>	Walter Bobek
Schnauz, <i>der Kesselflicker</i>	Thomas Kratky
Schlucker, <i>der Schneider</i>	Dipl.-Ing. Werner Paretta
Hippolyta, <i>Königin der Amazonen,</i> <i>mit Theseus verlobt</i>	Verena Brusl
Hermia, <i>Tochter des Egeus,</i> <i>in Lysander verliebt</i>	Ing.Mag. Natascha Frysak
Helena, <i>in Demetrius verliebt</i>	Mag. Susanne Göttlicher
Oberon, <i>König der Elfen</i>	Michael Kramarsch, MBA
Titania, <i>Königin der Elfen</i>	Verena Brusl
Puck, <i>ein Elfe</i>	Renate Dudaschek
Spinnweb, <i>Elfe der Titania</i>	Kathrin Bauer
Senfsamen, <i>Elfe der Titania</i>	Ulrike Hammerschmidt, 8b
Bohnenblüte, <i>Elfe der Titania</i>	Verena Taraska, 8b
Fliegenpilz, <i>Elfe des Oberon</i>	Christoph Siquans
Tollkirsche, <i>Elfe des Oberon</i>	Dominik Rumler

Regie: OStR.Mag. Elisabeth Bazant und Mag. Susanne Göttlicher

Choreographie: Mag. Dagmar Höfferer-Brunthaler

INHALT

Knapp vor der Hochzeit des Herzogs Theseus mit Hippolyta gibt es am Hof von Athen große Aufregung:

Hermia will nicht den ihr von ihrem Vater bestimmten Demetrius zum Mann nehmen. Sie liebt Lysander, und außerdem war Demetrius bis vor kurzem noch mit ihrer Freundin Helena verlobt.

Auf diesen Ungehorsam steht aber die Todesstrafe, und um dieser zu entgehen, fliehen Hermia und Lysander. In dem dichten Wald verlieren sie in der Nacht den Weg. Auch Demetrius taucht auf der Suche nach ihnen im Wald auf, verfolgt von der liebeskranken Helena.

Um die Liebespaare herum webt ein seltsamer Zauberreigen von Waldgeistern und Elfen, deren König Oberon – selbst entzweit mit seiner Gemahlin Titania – durch seinen Diener Puck die schlafenden Männer mit einem Zaubersaft so verwirrt, dass sie sich beim Aufwachen in die Person verlieben, die sie als erste erblicken. So wird Helena nun von beiden umworben, Hermia aber ihrem Schicksal überlassen. Doch damit nicht genug:

Der Spuk ereilt auch einige biedere Handwerker, die im Wald ein Theaterstück proben, das sie bei der Hochzeit des Herzogs aufführen wollen.

Puck versieht den Hauptdarsteller mit einem Eselskopf. Titania, von Oberon verzaubert, verliebt sich sterblich in ihn. Erst mit der weichenden Nacht werden (fast) alle von der Verzauberung gelöst:

Die Richtigen finden einander, Oberon und Titania versöhnen sich, und Zettel kommt noch zurecht zur Aufführung.

Die Feen segnen die Liebenden, bevor sie die Welt der Menschen wieder verlassen.

BOBEK, Walter

Maturajahrgang 1983

Bühnenspiel in der 7. und 8. Klasse,
danach ständiges Mitglied der
Technik, wiederberufen auf die
Bühne zur 90-Jahr-Feier.

Nach einem Teilstudium Medizin
seit 1989 in der Pharmaindustrie,
seit 1991 Außendienstleiter;
verheiratet, Vater zweier Söhne,
beide am „21er“



BRANDL-TOMEK, Karl Maria

Maturajahrgang 1979

Studium der Gesamten Heilkunde,
Beginn der Ausbildung zum
Homöopathen;

wohnt mit seiner Familie (Frau und
zwei Töchter, Klassen 3a bzw. 2e
am „21er“) in Gerasdorf bei Wien,
woselbst er auch dem
Gemeinderat angehört



BRUSL, Verena Katja

Maturajahrgang 1994

Studentin der
Handelwissenschaften an
der WU Wien;

seit 5 Jahren fix vergeben,
leidenschaftliche Hobby-Fotografin



DUDASCHEK, Renate
Maturajahrgang 1991
geprüfte Fremdenführerin,
Jusstudium, neben ausgeprägter
Theaterleidenschaft (seit 1993
Mitglied im Theaterverein „Die
Satyriker“) „seriöser“ Brötchen-
verdienst in der Rechtsabteilung
eines Mobilfunknetzbetreibers



FRYSAK, Ing.Mag. Natascha
Maturajahrgang 1988
zweite Matura an der
„Graphischen“, danach Studium
der Internationalen BWL an
der Uni Wien; verheiratet,
2 Töchter (1 und 3 Jahre alt),
zur Zeit zu Hause voll im Einsatz

GÖTTLICHER, Mag. Susanne
Maturajahrgang 1986
Richterin am Bezirksgericht
Floridsdorf, gerade dabei, nach
Leopoldstadt zu wechseln,
verheiratet, 2 Kinder
(5 und 7 Jahre alt)



HERKO, Mag. Otto Rainer
Maturajahrgang 1985
Jurist, tätig im
Beteiligungsmanagement/M&A,
Mitglied des Theatervereins
„Die Satyriker“



KRAMARSCH, Michael, MBA
Maturajahrgang 1988
Unternehmensberater, berät das
Top-Management bezüglich
Strategie und Gehaltsfragen;
mit Frau und 2 Kindern seit 1995
nach Frankfurt/Main ausgewandert

KORB, Olt Gustav
Maturajahrgang 1991
Offizier beim Österreichischen
Bundesheer; Einberufung zur
Neuaufgabe des
Sommernachtstraums durch
Elisabeth (und diesmal mehr Text)



KRATKY, Thomas
Maturajahrgang 1983
EDV-Organisationsberater im
Raiffeisensektor;
verheiratet, 2 Töchter (11 und 13
Jahre); skatet und läuft in seiner
Freizeit am liebsten auf der
Donauinsel

PARETTA, Dipl.-Ing. Werner
Maturajahrgang 1983
Ziviltechniker für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft (läßt Rohre
im Erdboden verstecken);
verheiratet



SMEJKAL, Mag. Wolfgang
Maturajahrgang 1987
Jurist, seit 1995 in die wahre
Heimat, das Kulturwesen,
abgeglitten; hat Stammersdorf als
Wohnort nie verlassen

TRPAK, Ing. Wolfgang
Maturajahrgang 1991
Technischer Angestellter in der
Wiener Stadthalle,
packte die Theaterleidenschaft erst
im Maturajahr, seit diesem
Zeitpunkt Mitglied der
Theatergruppe „Die Satyrker“



WILD, Markus
Maturajahrgang 1988
freischaffender Grafiker

WIR DANKEN

- Herrn Bezirksvorsteher Heinz Lehner für seine Unterstützung
- Dem Haus der Begegnung Floridsdorf für unsere freundliche Aufnahme und das große Entgegenkommen
- Den Sponsoren der 100-Jahr-Feier: CA, Erste Bank, Bank Austria und Wiener Städtische
- Edith und Walter Krč für die Bereitstellung von Arbeitszeit, Maschinen und Material zur Programmherstellung
- Prof.Mag. Markus Hintersteiner für den Entwurf des Plakates
- Christoph Rodler für den Entwurf des 100-Jahr-Logos
- Dem Kulturverein „Transdanubien“ für seine Unterstützung
- Der ALPINE GmbH dafür, daß sie die „Säulen-Baum-Rohre“ zur Verfügung gestellt hat
- Der Bühnentechnik, den Kulissenrenovierern und jenen Personen, die Requisiten zur Verfügung gestellt haben
- Prof.Mag. „Jumbo“ Muska und den Schülergruppen für diverse Arbeiten und das Kulissenschleppen
- Unseren Ehepartnern und Lebensgefährten für ihr Verständnis
- Und allen helfenden Händen und guten Geistern, die wir vergessen haben

Besonderer Dank gilt Michael Kramarsch dafür, daß er extra aus Deutschland zu dieser Aufführung angereist ist.

EINE e t c . PRODUKTION

HERMANN BAHR

DAS KONZERT

LUSTSPIEL IN DREI AKTEN

Eintritt frei
Spenden erbeten

*Freitag, 8. März 2002, 19.30 Uhr
Volksbildungsheim Gerasdorf, Oberlisse
und*

*Donnerstag, 14. März 2002, 19.00 Uhr
Haus der Begegnung, 21., Angerer Straße 14*

INHALT:

Der berühmte Pianist Heink, verheiratet mit der verständnisvollen und nachsichtigen Frau Marie, wird umschwärmt und angebetet von seinen Schülerinnen verschiedenen Alters.

Ab und zu fährt der Schwerenöter mit einer Verehrerin zum “Konzert” in seine Gebirgshütte.

Jetzt hat auch seine in ihn verliebte Schülerin Eva Gerndl festgestellt, dass er vermutlich mit Delfine Jura auf so ein “Gastspiel” gefahren ist.

Eifersüchtig telegraphiert sie an Delfines großzügigen Mann ...

Große Pause nach dem 1. Akt

BESETZUNG:

Gustav Heink Andreas KAINZ
Marie Heink Irmgard BRANDL
Dr. Franz Jura Jörg IGLSEDER
Delfine Jura Katharina CHORY
Eva Gerndl Verena TARASKA
Pollinger Karl BRANDL-TOMEK
Frau Pollinger Natascha FRYSAK
Fräulein Wehner Kathrin BAUER
Miß Garden Ulrike HAMMERSCHMIDT
Frau Claire Floderer Astrid MENTA
Frau Fanny Mell Marina MEIER

REGIE:

Elisabeth BAZANT

BÜHNENBILD UND TECHNIK:

Walter BOBEK

Walter SCHILLER

Wolfgang SMEJKAL

Helmut WEIZENHOFER

100 JAHRE



„Das **21er**“

WIR DANKEN:

Bezirksvorsteher Ing. Heinz LEHNER

Dem Verein “Die 21er”

Frau Mag. Brigitte PANIS und der Klasse 4f für die
Produktion der Hüte

DAS THEATERENSEMBLE **x21** PRÄSENTIERT

EUGÈNE LABICHE

(Deutsche Übersetzung: H.C. Artmann)

DER FLORENTINERHUT

LUSTSPIEL IN FÜNF AKTEN

Eintritt frei
Spenden erbeten

*Freitag, 16. Mai 2003, 19 Uhr
Volksbildungsheim Gerasdorf, Oberlisse
Stammersdorfer Straße 354*

*Donnerstag, 22. Mai 2003, 18 Uhr
21er Theaterabend
Haus der Begegnung Floridsdorf
21., Angererstraße 14, Großer Saal*

*Samstag, 24. Mai 2003, 17 Uhr
Freiligrathpark - "Gruam" (Open Air)
1210 Wien, Freiligrathplatz/Fultonstraße*

INHALT:

Es ist der Hochzeitsmorgen des reichen Pariser Junggesellen Fadinard mit Hélène, deren Vater in dem Dörfchen Charentonneau eine Baumschule betreibt.

Fadinard ist vorausgefahren, um sich für die Feierlichkeiten umzuziehen, doch im Bois de Vincennes kommt es zu einem Zwischenfall: Sein Pferd frisst einen Hut aus feinstem italienischem Stroh, geschmückt mit Mohnblumen.

Die Besitzerin und ihr Begleiter, ein Offizier, stürzen aus dem Gebüsch. Hastig wirft ihnen Fadinard Geld für den Hut zu und glaubt, die Geschichte sei damit erledigt.

Er eilt heim, denn die Hochzeitsgesellschaft folgt ihm auf dem Fu  e.

Und wirklich, kaum ist er daheim, läutet es ...

Große Pause nach dem 3. Akt

BESETZUNG:

FadinardJörg IGLSEDER (Maturajahr 1985)
NonancourtKarl BRANDL-TOMEK (Maturajahr 1979)
VezinetIrmis BRANDL (F 26, Maturajahr 1978)
BeauperthuisAndreas KAINZ (Maturajahr 1974)
TardiveauWalter BOBEK (Maturajahr 1983)
BobinChristoph SIQUANS (Maturajahr 2000)
EmileGustav KORB (Maturajahr 1991)
AchilleAstrid MENTA (Maturajahr 1998)
FélixRoman NIESCHLAG (Maturajahr 2000)
HélèneKathrin BAUER (Maturajahr 2000)
AnaisKathi CHORY (Maturajahr 1990)
ClaraAstrid MENTA (Maturajahr 1998)
BaroninNatascha FRYSAK (Maturajahr 1988)
VirginieVerena TARASKA (Maturajahr 2001)
ClothildeMarina MEIER (Klasse 7a)

REGIE:

Elisabeth BAZANT (Maturajahr 1963)

BÜHNENBILD UND TECHNIK:

Walter BOBEK (Maturajahr 1983)
Walter SCHILLER (Maturajahr 1977)
Helmut WEIZENHOFER (Maturajahr 1975)

100 JAHRE



„Das 21er“

“x21” ist das Theaterensemble des Vereins “**Die 21er**”

Es handelt sich um einen variablen Zusammenschluss von ehemaligen Schülern des GRg 21, Franklinstraße 21, (mit zahlenmäßig kleiner aber dafür besonders feiner Unterstützung aus dem Gymnasium Franklinstraße 26)

WIR DANKEN:

- » Der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, insbesondere Bürgermeister Bernd Vögerle, für unsere freundliche Aufnahme
- » Herrn Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner für seine Unterstützung
- » Dem Haus der Begegnung Floridsdorf für das große Entgegenkommen
- » Herrn Direktor Mag. Rudolf Höfelsauer für seine Unterstützung
- » Dem Verein “**Die 21er**” - Interessensgemeinschaft des GRg 21, Franklinstraße 21 für die großzügige Unterstützung
- » All jenen Personen, die Requisiten zur Verfügung gestellt haben
- » Den Kulissenschleppern
- » Und allen helfenden Händen und guten Geistern, die wir vergessen haben

Die Theatergruppe x21 präsentiert

Einem Jux will er sich machen

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von

Johann Nestroy

Samstag, 05. Juni 2004, 17 Uhr
Freiligrathpark - "Gruam" (Open Air)
Freiligrathplatz/Fultonstraße
1210 Wien



EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

INHALT:

Das armselige Leben des Kommiss Weinberl und des Lehrbuben Christopherl nimmt, dank der bevorstehenden Heirat ihres Chefs, des vermischten Warenhändlers Zangler, eine Wende zum Besseren: Christopherl wird zum Kommiss befördert, Weinberl gar zum Teilhaber.

Weinberls Sehnsucht nach einem Ausbruch aus der Alltäglichkeit verführt ihn dazu, während Zangers Abwesenheit das Geschäft zu schließen und mit Christopherl nach Wien zu fahren, um einmal ein "verfluchter Kerl" zu sein.

Das ist aber gar nicht so einfach. Nach einem langweiligen Vormittag werden sie fast von Zangler erwischt und können sich nur knapp in den Modosalon der Madame Knorr retten. Um ihre Anwesenheit dort zu erklären, gibt sich Weinberl als Gatte der Frau von Fischer, einer Freundin Madame Knorrs, aus.

Da tritt diese ein.....

Große Pause nach dem 2. Aufzug

BESETZUNG:

Zangler, *Gewürzkrämer*

Marie, *dessen Nichte und Mündel*

Weinberl, *Handlungsdiener*

Christopherl, *Hausknecht*

Kraps, *Hausknecht*

Frau Gertrud, *Wirtschafterin*

Melchior, *ein vazierender Hausknecht*

August Sonders

Hupfer, *Schneidermeister*

Madame Knorr, *Modewarenhändlerin*

Frau von Fischer, *Witwe*

Fräulein von Blumenblatt, *Zanglers Schwägerin*

Brunninger, *Kaufmann*

Philippine, *Putzmacherin*

Lisette, *Stubenmädchen*

Ein Hausmeister

Ein Lohnkutscher

Ein Wächter

Rab, *Gauner*

Ein Kellner

Gustav KORB

Verena TARASKA

Andreas KAINZ

Irmgard BRANDL

Christian AICHHORN

Kathrin BAUER

Karl BRANDL-TOMEK

Christoph SIQUANS

Jörg IGLSEDER

Astrid MENTA

Katharina CHORY

Natascha FRYSAK

Jörg IGLSEDER

Verena TARASKA

Kathrin BAUER

Christian AICHHORN

Jörg IGLSEDER

Jörg IGLSEDER

Jörg IGLSEDER

Christian AICHHORN

REGIE:

Elisabeth BAZANT

MUSIKALISCHE GESAMTLEITUNG:

Gabriele HASTERMANN

BÜHNENBILD & TECHNIK:

Walter BOBEK

Walter SCHILLER

Helmut WEIZENHOFER

FOTOS:

Ulli STEINER

EINE GEMEINSCHAFTSPRODUKTION VON

TRANSDANUBIEN

Die 21er



„Das 21er“

„x21“ ist die Theatergruppe des Vereins **„Die 21er“**.

Es handelt sich um einen variablen Zusammenschluss von ehemaligen Schülern des GRg 21, Franklinstraße 21, (mit zahlenmäßig kleiner aber dafür besonders feiner Unterstützung aus dem Gymnasium Franklinstraße 26) und Gästen.

WIR DANKEN:

- ⇒ Herrn Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner für seine Unterstützung
- ⇒ Der Direktion des GRg 21 für ihre Unterstützung
- ⇒ Dem Verein **„Die 21er“** - Interessengemeinschaft des GRg 21, Franklinstraße 21, für die großzügige Unterstützung
- ⇒ Der Firma Fetter, Gänserndorf, für den Holzzuschnitt und den fairen Preis
- ⇒ Dem S.P.O.R.T. Physikalischen Institut für die Übernahme der Kostümkosten
- ⇒ Der Firma Farbsatz für die Herstellung der Bilder
- ⇒ Der Firma Artner Fleischerei & Partyservice für die Bereitstellung der verzehrbaren Bühnenrequisiten
- ⇒ All jenen Personen, die Requisiten zur Verfügung gestellt haben
- ⇒ Den Kulissenschleppern
- ⇒ Und allen helfenden Händen und guten Geistern, die wir vergessen haben
- ⇒ Und den Sponsoren der Veranstaltung:



Kathrin Bauer
Irmgard Brandl
Karl Brandl-Tomek
Katharina Chory
Jörg Iglseder
Andreas Kainz



Komödie in 2 Akten von Alan Ayckbourn

Mittwoch, 18. Mai 2005, 19 Uhr

21er Theaterabend

Mehrzwecksaal, GRg 21

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt ausnahmslos Schulprojekten am GRg 21 zugute



Die 21er



die
siebdruckwerkstatt



INHALT:

Als die Affäre zwischen Bob Philips und Fiona Foster, der Frau seines Chefs, bekannt zu werden droht, wälzen beide den Verdacht eigener Untreue auf ein unbescholtenes Ehepaar ab: William und Mary Featherstone. Das sind entfernte Bekannte, und es besteht keine Gefahr - so denken Fiona und Bob - , dass die Sache auffliegt. Aber natürlich kommt es anders. Die gehörnten Partner Teresa und Frank fangen an, unangenehme Fragen zu stellen, und dann klopfen plötzlich Mary und William bei beiden Paaren an die Tür.

Die komischen Verwicklungen nehmen ihren Lauf, und sie sind gerade deshalb so vergnüglich, weil alle Aufklärungsversuche nur weitere Verwirrung stiften.

Große Pause nach dem 1. Akt (2. Bild)

INFORMATIONEN:

Gefüllt mit zany Einblicken in eheliche foibles, bietet dieses unsentimental Spiel wacky Stimmung und scharfsinniges stagecraft, das das Publikumsrapt hält.

Die führenden Buchstaben sind an der Sozialoberseite eines Vorstadtrios der verheirateten Paare, mit den anderen Geschäftsuntergebenen mit zwei Männern des Ehemanns.

Eins der anderen Paare ist attraktiv und upcoming, obwohl sie ein endgültiges slob ist und er ein boor ist, und das dritte Paar ist sozial hoffnungslos aber ernsthaft.

(Herzlichen Dank an www.google.at für die präzise Übersetzung der Inhaltsangabe)

BESETZUNG:

Frank Foster
Fiona Foster
Bob Phillips
Teresa Phillips
William Featherstone
Mary Featherstone

Andreas KAINZ
Irmgard BRANDL
Jörg IGLSEDER
Katharina CHORY
Karl BRANDL-TOMEK
Kathrin BAUER

REGIE:

Liese BAZANT

REGIEASSISTENZ:

Barbara FALTER

BÜHNENBILD & TECHNIK:

Walter BOBEK
Walter SCHILLER
Helmut WEIZENHOFER

VIDEO & DVD-PRODUKTION, KAMERA & SCHNITT:

SCHWIFILM Productions
Wilfried SCHWIMMER

2.KAMERA:

Johann RUBITZKO

FOTOS:

Ulli STEINER

PROGRAMMGESTALTUNG:

Helmut WEIZENHOFER

PRODUKTION:

Die 21er



“x21” ist die Theatergruppe des Vereins “**Die 21er**”.

Es handelt sich um einen variablen Zusammenschluss von ehemaligen Schülern des GRg 21, Franklinstraße 21, (mit zahlenmäßig kleiner aber dafür besonders feiner Unterstützung aus dem Gymnasium Franklinstraße 26) und Gästen.

WIR DANKEN:

- ⇒ Der Direktion des GRg 21 für ihre Unterstützung
- ⇒ Dem Verein “Die 21er” - Interessensgemeinschaft des GRg 21, Franklinstraße 21, für die großzügige Unterstützung
- ⇒ der “die siebdruckwerkstatt”, für die Bereitstellung von Mitarbeitern und der Nutzung sämtlicher Betriebsressourcen
- ⇒ Unseren “Gästen”, die uns im Bereich Regieassistenz, Fotografie und Videoproduktion ebenso unentgeltlich unterstützen
- ⇒ Den Ensemblemitgliedern, die heuer nicht auf der Bühne, aber hinter den Kulissen für eine gelungene Veranstaltung sorgen
- ⇒ All jenen Personen, die Requisiten zur Verfügung gestellt haben
- ⇒ Den Kulissenschleppern
- ⇒ Und allen helfenden Händen und guten Geistern, die wir vergessen haben

Besetzung der deutschsprachigen Erstaufführung im Theater in der Josefstadt aus dem Jahr 1971:

William - Ernst WALDBRUNN, Mary - Ursula SCHULT,
Bob - Gerhard RIEDMANN, Teresa - Elfriede OTT,
Frank - Albert RUEPRECHT, Fiona - Waltraut HAAS

ver häl tni sse

freitag / 10.11.06 / 19.30 uhr
volksbildungshaus oberlisse
stammersdorfer straße 354

samstag / 11.11.06 / 19.00 uhr
volksbildungshaus oberlisse
stammersdorfer straße 354

eintritt frei / spenden erbeten

die theatergruppe **X21** spielt einakter
von arthur schnitzler und johann nestroy

halb zwei

„ich tue es nicht um ein besonderes vergnügen zu haben, nein. ich tue es auch nicht, um dich zu beleidigen. ich unterwerfe mich einer allgemeinen menschlichen notwendigkeit, einem naturgesetz.“

abschiedssouper

„wir haben nicht die geringsten verpflichtungen gegeneinander, wir sind frei! wir gehen ruhig auseinander, wenn unsere zeit um ist. nur keinen betrug - das verabscheue ich!“

frühere verhältnisse

„ah, jetzt soll der schleier des geheimnisses einen riss um den andern kriegen, und bei jedem eine schauerliche wahrheit rausschauen!“

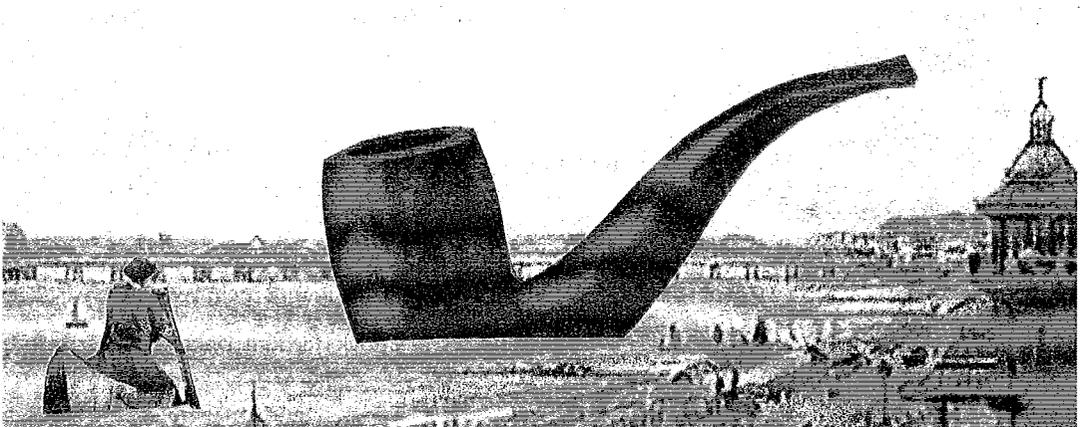
mit

kathrin bauer / irmgard brandl / astrid menta
karl brandl-tomek / jörg iglseder / gustav korb

regie - lise bazant

Risky Marriage

Heiraten ist immer ein Risiko



Das Stück

Inspektor Campbell aus dem noblen Badeort Brighton steht kurz vor seiner Pensionierung. Umso mehr ärgert es ihn, zwei sonderbare Serien von "Unfällen" noch immer nicht aufgeklärt zu haben: nicht nur Oberst John Brocklesby ist gerade erst zum sechsten Mal Witwer geworden, auch Lydia Barbent stand schon sechsmal am offenen Grab eines Ehemannes. Inspektor Campbell weiß alles – hat aber keine Beweise. Ob es seine Aufgabe erleichtert, dass John und Lydia beginnen, Interesse am jeweils anderen zu zeigen?

Als der ebenso gerissene wie diskrete Butler Perkins von den Diensten der philanthropen Schulleiterin Honoria Dodd in die des überstürzt vermählten Paares tritt, und die geheimnisvolle Vergangenheit des Junglehrers Lance Fletcher – der sich mit viel Idealismus Dodds nympho- und kleptomatischer Schülerinnen annimmt – enthüllt wird, spielt Inspektor Campbell auch noch der Zufall in die Hände...

Der Autor

Saul O'Hara wurde 1924 in der Stadt Cork an der Südküste Irlands geboren und lebt seit seinem dritten Lebensjahr in England. Er promovierte zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften und veröffentlichte mehrere Werke zu ökonomischen Themen wie „Das Geldgesetz von 1844“ oder „Allgemeine Werttheorie der Edelmetalle“.

„Risky Marriage“ war sein erstes Theaterstück, das 1959 ur- und 1962 im Theater in der Josefstadt in deutscher Sprache erstaufgeführt wurde.

Die Besetzung

Inspektor Campbell	Jörg Iglseder
Oberst John Brocklesby	Andreas Kainz
Lydia Barbent	Irmgard Brandl
Honorla Dodd	Kathrin Bauer
Lance Fletcher	Gustav Korb
Poll	Alice Menta
Jennifer	Verena Taraska
Perkins, Butler.....	Karl Brandl-Tomek

Regie: Jörg Iglseder / Wilfried Schwimmer

Technik: Walter Bobek / Walter Schiller

ein Vorspiel und drei Akte

Pause nach dem ersten Akt

Das Ensemble

Das ensemble  rekrutiert sich überwiegend aus ehemaligen Schülern unterschiedlichster Generationen des Bundesgymnasiums Wien XXI in der Franklinstraße 21, die bei Prof. Liese Bazant das Freifach „Bühnenspiel“ besucht, und sich im Jahr 2000 anlässlich der 100-Jahr-Feier der Schule für zwei Jubiläumsaufführungen zusammengefunden hatten.

Das wiedererweckte Interesse an der früheren Leidenschaft ließ in den folgenden Jahren eine Reihe interessanter und unterhaltsamer Theaterproduktionen entstehen, die dem Ensemble eine kleine, aber treue Fangemeinde beschert haben.

Die Arbeit wird fast ausschließlich durch Spenden finanziert.

Bisherige Produktionen:

- „Boeing Boeing“ (Marc Camoletti – 2000)
- „Ein Sommernachtstraum“ (William Shakespeare – 2000)
- „Das Konzert“ (Hermann Bahr – 2002)
- „Der Florentinerhut“ (Eugène Labiche – 2003)
- „Einen Jux will er sich machen“ (Johann Nestroy – 2004)
- „Die bessere Hälfte“ (Alan Ayckbourn – 2005)
- „Verhältnisse“ – Einakter (A. Schnitzler / J. Nestroy – 2006)

Die Termine

Donnerstag, 29.05.2008, 19.30 Uhr

Grg21 (Mehrzwecksaal)

Wien 21, Franklinstraße 21

Freitag, 30.05.2008, 19.30 Uhr

Volksbildungshaus Oberlisse

Gerasdorf bei Wien, Stammersdorfer Straße 354

Samstag, 31.05.2008, 19.30 Uhr

Volksbildungshaus Oberlisse

Gerasdorf bei Wien, Stammersdorfer Straße 354

Sonntag, 15.06.2008, 20.00 Uhr

3raum Anatomietheater

Wien 3, Beatrixgasse 11

(Kartenreservierungen für diese Vorstellung unter www.3raum.or.at)



Gerüchte...

Gerüchte...

eine Komödie in zwei Akten

von Neil Simon

ensemble

X₂₁

das Team

ein loses Grüppchen von Schauspielamateuren mit teils jahrzehntelanger Bühnenerfahrung, gruppiert um einen „harten Kern“ von Absolventen der „unverbindlichen Übung Bühnenspiel“ am Floridsdorfer Traditionsgymnasium Franklinstraße 21; mit einem auffallenden Übergewicht an Juristen und Mediziner; ständig betreut von seinem verlässlichen Technikerduo; heuer erstmals unter der künstlerischen Leitung eines professionellen Regieteam.

der Autor

Neil Simon (* 4. Juli 1927 in New York City), einer der populärsten Dramatiker der USA; seine leichten Komödien haben durch ihre Verfilmungen und ihre Übersetzungen in zahlreiche Sprachen weltweiten Erfolg („Ein seltsames Paar“, „Barfuß im Park“, „Eine Leiche zum Dessert“, „Sunny Boys“).

das Stück

Der Vizebürgermeister von New York und seine Frau feiern ihren zehnten Hochzeitstag. Aber als die ersten Gäste kommen, sieht es im Hause der Jubilare gar nicht nach einer Feier aus. Das Buffet steht zwar in der Küche, doch nichts ist zubereitet, das Personal und die Dame des Hauses sind nirgendwo zu finden, und der Gastgeber liegt blutend im Schlafzimmer. Doch für die ersten Gäste bleibt nicht viel Zeit, um die Situation zu retten, denn schon stehen die nächsten Gratulanten in der Tür. Aus Angst vor einem Skandal wird nun Geschichte um Geschichte erfunden. Bis das tatsächliche Geschehen ans Licht kommt, nimmt das Chaos seinen Lauf, bis das Netz aus Lügen so dicht gesponnen ist, dass keiner mehr durchblickt...

Chris Gorman

Ken Gorman

Claire Ganz

Leonard Ganz

Cookie Cusack

Ernie Cusack

Cassie Cooper

Glenn Cooper

Officer Welch

Officer Pudney

Lisa Oehlzand

Jörg Iglseder

Alice Menta

Andreas Kainz

Andrea Schmidthaler

Karl Brandl-Tomek

Ingrid Weigl

Gustav Korb

Helge Eckert

Bernhard Schneller

Regie

Ruth Löfl-Brousil

Regieassistentz

Anette Albrecht

Technik/Kulisse

Walter Bobek

Lichtassistentz

Helmut Weizenhofer

Florian Löfl

Pause nach dem ersten Akt

weitere Termine

Freitag, 18.11.

Rathaus Korneuburg

2100 Korneuburg, Hauptplatz 39

Samstag, 19.11.

Pfarrsaal Senning

2011 Sierndorf, Kirchengasse 4

Freitag, 25.11.

Volksbildungshaus Oberlisse

2201 Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 354

Samstag, 26.11.

Volksbildungshaus Oberlisse

2201 Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 354

Montag, 28.11.

3raum – anatomietheater

1030 Wien, Beatrixgasse 11

jeweils 19.30 Uhr

die
siebdruckwerkstatt



drucken und mehr ...

Textil- und Nylondruck

T-Shirts, Sweater, Polos, Lanyards, Regenjacken, Kongresstaschen...

Siebdruck

Metall- und Kunststoffteile, Ident-Controller, ...

Tampondruck

Streu- und Werbeartikel, ...

Sublimationsdruck

Fototassen, Bierkrüge, Mousepads, ...

Folienschnitt

T-Shirts, Autobeschriftungen, ...

die siebdruckwerkstatt

WABOSAN Arzneimittelvertriebs GmbH

1210 Wien, Anton Anderer Platz 6

Tel.: +43 1 2700370

office@diesiebdruckwerkstatt.at

diesiebdruckwerkstatt.at